

Dieser Modus kombiniert Schweizer und Ko-System. Die ersten drei Runden werden nach dem Schweizer Modus ausgetragen. Danach werden vier Gruppen gebildet. Gruppe A besteht aus Teams mit drei Siegen, Gruppe B aus Teams mit zwei Siegen, entsprechend finden sich in C und D die Teams mit einem bzw. keinem Sieg. Nachteil: Die Gruppen B und C sind etwa dreimal so groß wie die Gruppen A und D. Die Gruppen kämpfen dann unter sich im Ko-System weiter. Der Sieger der A-Gruppe ist Turniersieger. Doch halt, beinahe niemals findet sch von vorneherein in allen vier Gruppen eine Zweier-Potenz-Anzahl von Teams. Um dies zu erreichen, wird zunächst eine Zwischenrunde eingelegt, die sogenannte Cadrage